

Wege der Freundschaft -Stationen der Partnerschaft Neckargemünd – Evian-les-Bains

Das Evian-Wasser, eine fabulöse Geschichte Fortsetzung

Endlich wurde 1870 die „Société anonyme des eaux minérales d'Evian (SAEME) gegründet. Sie wurde unter den Namen „Société des Eaux“ oder „La Genevoise“ bekannt.

Der Krieg um die Quellen



Quellnymphe der Cachat-Quelle

Die Schüttung der Cachat-Quelle ist sehr gering – nur 8 Liter pro Minute. Dadurch war die Entwicklung der Gesellschaft eingeschränkt. „La Genevoise“ kaufte nun nach und nach alle Quellen auf Evianer Gemarkung – wie die Quelle „Guillot“ mit einer Schüttung von 20 Litern pro Minute. Es entstand ein regelrechter Krieg um die Quellen. Die Gemeinde Evian ist im Besitz von 3 Quellen – die große Quelle oder Quelle „Lavoir“ (1.500 l / Min.), Die Quelle „Source du Coffre“ oder auch „Cordeliers“ und die Quelle „Clermont“. Ab 1872 war die Stadtverwaltung fest entschlossen, ein eigenes Gebäude für die Wasseranwendungen zu erstellen. 1878 war die Gelegenheit da: nach dem Tode des Barons Ennemond de Blonay fiel dessen Schloss, in welchem die Könige von Piemont-Sardinien bei ihren Aufenthalten in Evian residiert hatten, an die Stadt Evian.

Jedoch war die Stimmung in der Stadt vergiftet: Es bestanden nun zwei Einrichtungen - das Gebäude der „Genevoise“, oben gelegen, und das Gebäude der Stadt, am Seeufer gelegen. Im Jahre 1892, als Charles Albert Besson Bürgermeister von Evian wurde (1892 – 1900), wurde endlich Frieden geschlossen.

Die Société des Eaux wurde von renommierten Pariser Bankiers unterstützt. Sie setzten auf die Entwicklung der Stadt, die ab 1882 auch eine Zugverbindung erhielt. Der Absatz des Wassers der Cachat-Quelle wurde forciert. Noch bis zum heutigen Tag werden Gewinne aus dem Verkauf des Wassers und der Hoteleinrichtungen erzielt. Die Verkaufszahlen schnellten in die Höhe: 1889 – 487 000 Liter; 1898 - das Vierfache; 1903 – 5 Millionen Liter.

Inzwischen wurde in den Bergen der geologische Ursprung der Cachat-Quelle gefunden, der 1898 eine Schüttung von 488 l / Min. ergab.

1892 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Evian und der „Société des Eaux“ abgeschlossen, mit einer Laufzeit von 75 Jahren. Die „Société des Eaux“ verpflichtete sich damit, beträchtliche Summen in die Entwicklung und den Bau eines neuen Thermalbades zu investieren. Das „Neue Thermalbad“ oder auch „Les Thermes Brunnarius“,

der Name des Architekten, wurde 1902 eingeweiht. Es entsprach allen Anforderungen des modernen Thermalwesens. 1980 musste dieses Haus jedoch seine Pforten wieder schließen, im Zuge des Niedergangs des Bäderwesens. Heute ist das 2006 neu erstandene Gebäude unter dem Namen „Palais Lumière“ ein Multimediazentrum, das eine Bibliothek / Mediathek (800m²), großartige Ausstellungsräume und ein Kongresszentrum beherbergt.

1903 entstand die „Buvette Cachat“, die Trinkhalle. Architekt war Jean-Albert Hébrard. Dieser „Tempel“ zur Ehren des Wassers aus Eisen, Holz und Glas, der zu Füßen der Quelle Cachat errichtet wurde, ist ein kostbares Denkmal des Jugendstils. Das Gebäude ist heute wieder im Besitz der Stadt Evian und wird nach seiner Renovierung wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Ein weiteres Gebäude der Société des Eaux ist das Hotel „Royal“ oder „Eduard VII“. von England, der versprochen hatte, dieses Hotel zu besuchen, daher auch die Namensgebung. Das Hotel wurde 1909 fertig gestellt, jedoch seine Majestät verstarb 1910, ohne das Hotel besucht zu haben. Architekt dieses Flaggschiffs der Evianer Hotellerie war wiederum Jean-Albert Hébrard.

Das letzte Bauwerk Jean-Albert Hébrards wurde das Casino (1911-1913). Es wurde im neo-byzantinischen Stil mit maurischen Schmuckelementen erbaut.

Evian war bestens ausgestattet in den Jahren der „Belle Époque“ oder „verrückten Jahren“ Evians am Ende des 19. Jahrhunderts. Im 20. Jahrhundert, zwischen den beiden Weltkriegen, empfing Evian in jeder Saison ca. 20.000 Gäste, davon 8.000 Ausländer.

Evian besitzt einen reichen Schatz, jedoch zwei Weltkriege und einige weitere Unannehmlichkeiten ließen die Stadt nach 1960 zunächst zu einer „schlafenden Schönheit“ werden - der schlafenden Schönheit am See.....

